

Kinder lernen Deutsch besser mit den Eltern

Projekt setzt auf Mütter und Väter: Auch in der Familie darf es keine Fremdsprache bleiben

STADTMITTE. Das Soziale Zentrum in der Westhoffstraße hat ein neues Projekt entwickelt, das die Sprachentwicklung von Kindern aus Migrantenfamilien fördern soll. Untersuchungsergebnisse gehen davon aus, dass die Sprachunterstützung wenig Wirkung zeigt, wenn Deutsch in der Familie eine Fremdsprache bleibt.

Deshalb sollen die Eltern zu kompetenten Begleitern der Kinder in Sachen Bildung werden. Sie werden so an die deutsche Sprache herangeführt, dass sie den Sprachgebrauch ihrer Kinder unterstützen können. Außerdem lernen sie vorschulische Förderprogramme kennen.



Mit Klatschen üben Jan, Jonas und Damla in der Kita an der Eberstraße mit Ruth Harst in Silben ihren Namen.
Foto: Schmitz

Stadtanzeiger 28. Januar 12

